

## Montageanleitung Periodensystem

Grundsätzlich: Die Wand, an der die Unterkonstruktionsleiste des Periodensystems befestigt werden soll, muss statisch sicher und tragfähig sein.

### Montagereihenfolge:

- Die genaue Position (Höhe + Lage) an der Wand festlegen.
- Es ist darauf zu achten, dass Flucht-, Rettungswege und Türen bei aufgeklapptem Periodensystem nicht versperrt werden.
- Tragfähigkeit der Wand prüfen → Architekt, Statiker.
- Unterkonstruktionsleiste anzeichnen und befestigen, mit Wasserwaage auf horizontale Anordnung achten.  
Die Unterkonstruktionsleiste muss an einer statisch sicheren bauseitigen Unterkonstruktion (Ziegelwand, Betonwand, Ständerwand) befestigt werden. Die Wand muss gegen Umstürzen gesichert sein.
- Die beiden metrischen Gewindeschrauben (als Distanz zur Wand) hinten unten in das Periodensystem eindrehen. Diese Schrauben stützen das Periodensystem zur Wand ab. Bei einer Leichtbauwand muss dabei auf eine Lastverteilung geachtet werden, damit diese Schrauben nach dem Einhängen nicht in die Wand eingedrückt werden.
- Periodensystem einhängen.
- Das Periodensystem muss auf der Unterseite einen größeren Abstand zur Wand als bei der Oberseite aufweisen (Grund: durch diese Anordnung können die Flügel des Systems nicht von alleine aufklappen).
- Mit den beiden mitgelieferten Holzschrauben (bei den vorgebohrten Löchern) Periodensystem sichern, damit ein unbeabsichtigtes Aushängen unmöglich wird.
- Auf diese Holzschrauben weiße Deckkappen aufdrücken.
- Zum Schluss Überprüfung auf korrekte Montage vornehmen (Periodensystem auf- und zuklappen, Aushängesicherheit feststellen).